

keit, der Komsomolaktive und der Aktive der Verurteilten selbst in die Erfüllung der Maßnahmen zur Besserung und Umerziehung sein. Die Erfahrungen bei der Schaffung von Kommissionen zur Arbeit mit den Verurteilten aus den Reihen der Jugendlichen bei den Rayon- und Stadtkomitees des Komsomol zeigen, daß diese Arbeit einer guten Vorbereitung bedarf. Die Kommissionen planen und führen gemeinsam mit der Verwaltung in den Strafvollzugseinrichtungen verschiedene Erziehungsmaßnahmen durch und organisieren die individuelle Arbeit mit den jungen Menschen nach ihrer Straftatlassung.

In den letzten Jahren wurden in vielen Strafvollzugseinrichtungen Erzieherkräfte und Räte der Verwandten von Verurteilten gebildet, die ein gutes Mittel zur Einflußnahme auf die Jugendlichen sind. Am wichtigsten jedoch ist die unmittelbare Teilnahme der jugendlichen Verurteilten selbst an der Arbeit.

Je nach der Lage ist die Lösung folgender Aufgaben am zweckmäßigsten :

- die Organisation von Jugendbrigaden, -Werkstätten, -schichten, -abschnitten, -gruppen oder anderen Jugendformationen;
- die Bildung verschiedener Jugendzirkel sowie Körperkultur- und Sportsektionen und -kollektive;
- die Schaffung von Jugendredaktionskollegien oder -Sektionen in der Wandzeitungsarbeit und bei den örtlichen Rundfunkstationen, zu deren Aufgabe es gehört, die Lebens- und Arbeitsfragen der Verurteilten aus den Reihen der Jugendlichen in der Presse und über die örtlichen Rundfunkstationen zu behandeln ;
- die Durchführung von Jugendstafetten für nützliche Tätigkeiten in der Produktion.

Eine große Hilfe können die Erzieher bei der Auswahl der Formen und Methoden der Erziehungsarbeit mit den jugendlichen Verurteilten in den Seminaren erhalten, die die Komsomolkomitees und Volksbildungsorgane zur Verallgemeinerung der Praxis der kommunistischen Jugenderziehung in den Jugendstrafvollzugseinrichtungen durchführen.

Abschließend ist noch hervorzuheben, daß es nicht immer nützlich ist, die Jugendlichen von den übrigen Verurteilten zu isolieren; dann nämlich, wenn die Überzeugung vorhanden ist, daß ältere Verurteilte auf die jungen einen positiven Einfluß ausüben können.